

Protokoll der Generalversammlung

des Verbandes öffentlich Bediensteter, Betriebssport Tischtennis  
am 2. September 1987.

Ort: Statistisches Zentralamt, Hintere Zollamtsstr. 4

Beginn: 16<sup>30</sup> Uhr

Zu TOP 1:

Kinast übernimmt den Vorsitz und entschuldigt den ersten und zweiten Obmann wegen Verhinderung. Die Beschlußfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung genehmigt. Gegen das Protokoll der vorjährigen Generalversammlung wird kein Einwand erhoben.

Zu TOP 1:

Velechofsky gibt einen Bericht über das abgelaufene Meisterschaftsjahr. Die am 15.6.1987 versandten endgültigen Meisterschaftsergebnisse wurden nicht beeinsprucht.

Zu TOP 2:

Das Verbandsturnier wurde nicht im Juni abgehalten, weil viele Spieler wegen der Tennis- und der Urlaubssaison im Vorjahr Schwierigkeiten hatten. Probeweise soll es im September gespielt werden und so auch gleich eine Trainingsmöglichkeit vor Beginn der Meisterschaft bieten.

Zu TOP 3:

Kinast und Bollauf führen die Preisverteilung für die Mannschaftsmeisterschaft und Einzelmeisterschaft des Spieljahres 1986/87 durch.

Als Spieler des Jahres 1985/86 und des Jahres 1986/87 wurde Stockinger von UHK ermittelt. Da er schon zweimal Spieler des Jahres war, geht der Wanderpokal damit endgültig in seinen Besitz über.

Zu TOP 4:

RR Novotny gibt den Kassenbericht ab. Er merkt an, daß alle Vereine ihre Schulden bezahlt haben.

Zu TOP 5:

Die Rechnungsprüfer Mazalik und Stelig sind entschuldigt. Im Auftrag von Mazalik teilt Kinast mit, daß bei der Rechnungsprüfung die Bücher und der Kassenbericht in Ordnung befunden wurden.

Zu TOP 6:

Ing. Winkler übernimmt den Vorsitz und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 7:

Winkler dankt dem entlasteten Vorstand für die geleistete Arbeit und schreitet zur Vorstandsneuwahl. Es liegt nur ein Wahlvorschlag vor, dieser wird einstimmig angenommen.

Kinast übernimmt wieder den Vorsitz.

Zu TOP 8:

Die Gebühren, Geldbußen und Kosten sollen in der bisherigen Höhe aufrecht bleiben. Es gilt daher:

Mannschaftsmeldung:	1. Mannschaft	50,- S
	2. Mannschaft	40,- S
	ab 3. Mannschaft	35,- S je

Spielermeldung:	Paß verlängern	10,- S
	Paß neu	15,- S
	Duplikat	20,- S

Protestgebühr	50,- S
---------------	--------

Kosten Spielblock	90,- S
-------------------	--------

Kosten Regelbuch	70,- S
------------------	--------

Bußen fehlende oder falsche Paßnummer	10,- S
---------------------------------------	--------

Bußen nicht Antreten ohne Verständigung	30,- S
---	--------

Zu TOP 9:

Folgende Anträge lagen vor:

- a) Antrag des Vorstands auf Statutenänderung - wurde abgelehnt.
- b) Antrag von SVSM, die Meisterschaft in allen Klassen mit Dreiermannschaften durchzuführen - wurde mehrheitlich abgelehnt.
- c) Mitteilung von RH, daß der Verein an der neuen Meisterschaft nicht teilnimmt - wurde zur Kenntnis genommen.
- d) Anträge auf Teilnahme an der neuen Meisterschaft von
  - FA 9/19 (Finanzamt für den 9., 18. und 19. Bezirk)
  - BGV I (Bundesbaudirektion Wien)
  - SPV (Spielgemeinschaft Rudolfstiftung - Preyer'sches Kinderspital)wurden einstimmig genehmigt.

Außerdem wurde ein Kurzbericht über das Ergebnis des Vorjahrsantrages betreffend Dreiermannschaften und Klasseneinteilung gegeben. Sowohl die Dreiermannschaften in Liga und 1. Klasse als auch die Klasseneinteilung sollen beibehalten werden.

Zu TOP 10:

Der Verein RH meldet sich ab.

Die Vereine FA 9/19, BGV I und SPV melden sich an.

Folgende Vereine melden neue Mannschaften:

SKH - 5. Mannschaft

WUW - 2. Mannschaft

Folgende Vereine melden Mannschaften ab.

BKA - 3. Mannschaft

BRA - 5. und 6. Mannschaft

POST - 1. und 2. Mannschaft

Die Mannschaften von BBSV wurden wegen des Wegfalls der 1. Mannschaft im Vorjahr neu nummeriert.

Die für das Spieljahr 1987/88 gemeldeten 80 Mannschaften wurden angenommen.

Zu TOP 11:

Unter Berücksichtigung der TOP 9 und 10 wird die Klasseneinteilung vorgenommen. Folgende Zusatzwünsche wären zu berücksichtigen:

KÖST 1 verichtet auf den Aufstieg, spielt kommendes Jahr ohne Anspruch auf Preise.

WVB 2 will in die 1. Klasse absteigen.

BRA meldet eine Mannschaft in der Liga, eine Mannschaft in der 1. Klasse, die 3. und 4. Mannschaft in den beiden 3. Klassen.

SVSM meldet die 2. Mannschaft wegen Spielerausfall in der 3. Klasse.

Klasseneinteilung

<u>Liga</u>	<u>1 A Klasse</u>	<u>1 B Klasse</u>
BRA 1	BKA 1	BRA 2
KSVU 1	WVB 5	WVB 2
UHK 1	BBSV 1	KHL 2
WVB 1	WVB 3	ARS 1
FM 1	PSW 1	WVB 4
UHK 2	TTPA 1	KSVU 2
LDH 1	FLO 1	BKA 2
KHL 1	BBSV 2	FM 2
-	POST 4	SKH 1
-	KÖST 2	BBSV 3
-	SVSM 1	FJB 1
-	KSVU 3	KÖST 1

Zu TOP 12 (siehe I/5):

Da die Liga nur aus acht Vereinen besteht, soll kein Verein aus der Liga absteigen. Aus den Klassen 1 A, 1 B, 2 A, 2 ~~B~~, 3 A und 3 ~~B~~ steigen jeweils der Erst- und Zweitplatzierte auf, aus den Klassen 1 A, 1 B, 2 A und 2 B der Letztplatzierte ab.

<u>2. A-Klasse</u>	<u>2. B-Klasse</u>	<u>3. A-Klasse</u>	<u>3. B-Klasse</u>
FM 3	POST 3	KHL 4	SKH 4
WVB 6	BBSV 4	FJB 2	FLO 3
FM 5	THEA 1	FM 7	KSVU 4
KÖST 3	TTPA 2	THEA 3	PSK 2
PSK 1	PSW 2	BKA 5	BRA 4
FLO 2	FM 4	FM 8	FM 9
BKA 3	SKH 3	KSVU 5	TTPA 3
ARS 2	KHL 3	PSW 3	KSVU 6
THEA 2	KÖST 4	WUW 1	WUW 2
SKH 2	LDH 2	SKH 5	BGV 1
P 1020	FM 6	FA 9/19	SVSM 2
UHK 3	BKA 4	BRA 3	SPR

Zu TOP 12:

Die Abstiegsregelung siehe Blatt I/4.

Zu TOP 13:

Beginn der Herbstmeisterschaft 28. September 1987.

Abgabe der Spielberichte für die Herbstmeisterschaft bis 22. Dezember 1986, ansonsten Strafverifizierung gegen Heimverein.

Beginn der Frühjahrsmeisterschaft 18. Jänner 1987 (Doppelrunden siehe bereits übersandte Auslosung). Abgabe der Spielberichte für die Frühjahrsmeisterschaft bis Ende April 1988, ansonsten Strafverifizierung gegen den Heimverein.

Zu TOP 14:

Die neue Serviceregeln wurde vom Wiener Verband übernommen (Aufwerfen des Balles mindestens 16 cm über der Hand beim Service).

Die neue Vorschrift über Schlägerbeläge (nicht nur zweifarbig sondern nur rot und schwarz) wurde nicht übernommen.

Im Jänner sollen im Rahmen einer ao. Generalversammlung nach Vorberatungen im Rahmen des Ausschusses Beschlüsse bezüglich Ausschließung von überstarken Spielern (Staatsligaspieler etc.) gefaßt werden.

Die Generalversammlung endete um 19 30 Uhr.